



## Umwelttipp – Richtiges Heizen mit festen Brennstoffen

Nachdem vermehrt Klagen von Bürgern über Rauchgasbelästigung durch Feuerstätten aufgetreten sind, möchten wir Ihnen einige Tipps für das „richtige Heizen mit Holz“ mitgeben. Rauchgase aus Feuerstätten von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben tragen oft zu der von allen beklagten Luftverunreinigung bei.

Das Maß der Verunreinigung und die Größe der Folgeschäden hängen von der Art des Brennstoffes und der Bedienung der Feuerstätten ab.

Bitte beachten Sie nachstehende

### 7 Regeln für richtiges Heizen mit festen Brennstoffen



und helfen Sie mit, unsere Umwelt zu entlasten:

- 1.) **Verbrennen Sie keine Abfälle, auch keine Kunststoffe bzw. kunststoffbeschichtete Platten, Altpapier oder Altpapierbriketts.** Bei Verbrennung dieser Abfallstoffe können blausäure- und salzsäurehaltige Dämpfe bzw. giftige Schwermetalle über die abziehenden Rauchgase freigesetzt werden. Diese Stoffe vergiften nicht nur die Luft, sie zersetzen auch die Innenwände der Kamine.
- 2.) Heizen Sie nur mit den gesetzlich zugelassenen Brennstoffen, z.B. **Koks, Steinkohle, Briketts und trockenem, natur belassenem Holz.**
- 3.) **Entfernen Sie vor dem Anheizen die Asche aus dem Feuerraum** und dem Aschenkasten. Nur freiliegende Rostflächen gewährleisten eine ausreichende Luftverteilung im Brennstoffbett und einen sauberen Abbrand.
- 4.) **Verwenden Sie zum Anheizen nur kleinstückiges, trockenes Holz** und öffnen Sie die Anheizklappe und den Verbrennungsluftschieber unter dem Rost. Sie erzeugen dadurch schnell einen ausreichenden Kaminzug.
- 5.) **Legen Sie nicht zu viel Brennstoff auf einmal nach**, damit die Flammen nicht ersticken. Während des Abbrandes mit langer, leuchtender Flamme (Entgasungsphase) muss **ausreichend Verbrennungsluft zugeführt** werden, damit kein Schwelbrand entstehen kann bzw. Rußbildung vermieden wird.
- 6.) **Drosseln Sie die Luftzuführung** erst, wenn die Verbrennung des Glutstockes (Vergasungsphase) beginnt. Dieser Vorgang ist an kurzen, durchscheinenden Flammen zu erkennen, die nicht zur Rußbildung neigen.
- 7.) **Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen die Ruß- und Flugascheablagerungen** aus den Zügen der Feuerstätte. Sie verbessern dadurch die Wärmeübertragung.

**Mit diesen einfachen Maßnahmen heizen Sie wirtschaftlich, können Heizkosten sparen und tragen zur Reinhaltung unserer Luft bei.**

Nähere Informationen finden Sie unter dem Link des LFU im Inhaltsverzeichnis unter „Luft – Allgemein- Heizen mit Holz in Kaminöfen“ <http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.htm>

Baierbrunn, am 19.01.2015

gez.

Barbara Angermaier  
1. Bürgermeisterin